



Methode – „Schlittenfahrt rückwärts“



ca. 45 Minuten



1 Ausbilder



7 Personen



- Vierteilige Steckleiter
- Spineboard
- 4 Feuerwehrleinen
- Dummy
- Gelände mit Höhenunterschied (Abstützmauer bei terrassenförmigem Gelände, Schacht, Brücke, etc.)

Kompetenzen

Die Teilnehmenden...

- bringen tragbare Leitern in Stellung (hier Vornahme durch Aufstecken gemäß FwDV 10) und retten Personen gesichert darüber.
- berücksichtigen die Grundprinzipien der Mechanik bei den Arbeiten mit den Einsatzmitteln für die technische Hilfe.
- schlagen Lasten mit Anschlagmitteln und Schäkeln an.
- bewegen Lasten mittels Mehrzweckzug auch unter Verwendung der Umlenkrolle und der losen Rolle.
- führen technische Maßnahmen zur Sicherung, Stabilisierung, Rettung oder Bergung mit einfachen Materialien (Holz, Leinen, usw.) durch.
- seilen eine verletzte Person auf einer Krankentrage, Schleifkorbtrage, Spineboard mittels Feuerwehrleine auf und ab.

Durchführung

Die Teilnehmenden bekommen folgende Aufgabe:

1. *Richtet eine Geräteablage mit der Vierteiligen Steckleiter, dem Spineboard, dem Mehrzweckzug inkl. Zubehör und mehreren Feuerwehrleinen ein.*



2. *Befördert die verletzte Person (Dummy) schonend auf die höhere Ebene (Brücke, aus dem Schacht heraus, etc.).*

Erwartungshorizont:

- Die Teilnehmenden fixieren den Dummy mit der Spinne auf dem Spineboard.
- Die Teilnehmenden konstruieren eine schiefe Ebene mittels Steckleiter.
- Die Teilnehmenden ziehen das Spineboard mit Feuerwehrleinen über die Leiter hoch und kontrollieren die Bewegung über zusätzliche Führungsleinen oder
- Die Teilnehmenden setzen den Mehrzweckzug als Zugmittel ein.

Auswertung

Die Teilnehmenden erhalten eine konstruktive Rückmeldung zum Arbeitsergebnis und der Zusammenarbeit im Team vom Ausbilder oder der Ausbilderin.

Am Beispiel der Leiter wird das physikalische Prinzip der schiefen Ebene vom Ausbilder oder der Ausbilderin praxisnah erläutert.

Reflexion

Die Teilnehmenden reflektieren ihre persönliche Lernerfahrung und identifizieren positive und negative Aspekte bei der Umsetzung.

Probleme werden mittels **kollegialer Beratung** in der Gruppe besprochen und Handlungsalternativen entwickelt.